

Protokoll der GF-Sitzung vom 06.12.2012

Anwesende: Matthias Zagermann (GF Finanzen), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Andreas Spranger (GF Hochschulpolitik), Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Jessica Wenzel (GF Soziales), Simon Sonntag, Hans Reuter, Chrisitan Soyk (RF Semesterticket), Richard Heimann
Protokoll: Ullrich
Beginn: 14:40 Uhr
Ende: 15:50 Uhr

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p> 1. Finanzantrag „Nehemia“ Simon ist Antragsteller. Der Antrag behandelt eine Veranstaltung der HSG Nehemia Dresden am kommenden Montag im HSZ 101 um 19:00 Uhr. Christian Freischlad (Internationale Projekte und Programme, humedica e. V.) wird über Extremsituationen, schnelle Hilfe und was nachhaltig wirkt - über Katastrophenhilfe sprechen. Der Referent ist ein Alumnus der TU Dresden und zur Zeit in der NGO (Non Governmental Organisation) humedica e.V. tätig. Der Antrag umfasst eine Summe von 157,50,- € und soll einerseits die Fahrtkosten des Referenten und andererseits ein Gastgeschenk fördern. Christian Freischlad wird den Vortrag honorarfrei halten, was sich mit dem Ziel der Hochschulgruppe deckt, die Kosten für Veranstaltungen grundsätzlich so niedrig wie möglich zu halten. Matthias merkt an, dass die GF eigentlich nicht für externe Finanzanträge zuständig ist. Jedoch ist es nicht sicher, ob der Förderausschuss am kommenden Montag beschlussfähig ist, da bereits eine Abmeldung vorliegt. Aus diesem Grund sieht Matthias die Dringlichkeit als gegeben an und rechtfertigt eine Behandlung durch die GF. Auf Nachfrage Hans' gibt Simon an, dass man die Veranstaltung „zielgruppenorientiert“ über E-Mailverteiler bewirbt. Zielgruppe sind hierbei vorrangig Menschen, welche sich ehrenamtlich engagieren. Er rechnet mit nicht mehr als 50 Teilnehmenden, die mehrheitlich dem studentischen Milieu entstammen. Die Veranstaltung ist für interessierte Gäste kostenlos. Hans möchte, ob der zielgruppenspezifischen Bewerbung, wissen, ob die Veranstaltung trotzdem für alle offen ist. Dies bejaht Simon. Janin möchte wissen, warum man nicht mit Aushängen oder Plakaten für die Veranstaltung wirbt. Simon entgegnet, dass man </p>	GF Finanzen

eher auf die persönliche Mundpropaganda vertraut, Plakate Geld kosten und er die Effektivität sonstiger Aushänge bezweifelt. Janin schlägt vor, die Veranstaltung über den Kalender der StuRa-Homepage zu bewerben, was Simon dankend annimmt. In Folge klärt Hans den Antragsteller über die Abrechnungsmodalität des StuRa auf.
Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

2. Antrag auf Reisekostenrückerstattung

Dominique würde gern vom 14.-16.12.2012 zum Vernetzungstreffen des studentischen Akkreditierungspools nach Aachen fahren. Dort wird sie unter anderem einen Workshop leiten, was ihre Anwesenheit dort dringend notwendig macht. Weiterhin wird in Aachen über die Struktur und Aufstellung des Pools beraten. Antragssumme: 150,- € (Fern- und Nahverkehr) Dominique verfügt über eine Bahncard 50.
Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

3. Finanzantrag Papierschneidemaschine für den StuRa

Patrick Oberthür beantragt 100,- € für eine neue Papierschneidemaschine die „einem nicht die Hand abhackt und welche auch A3 Blätter längs schneiden kann“. Der Antrag resultiert aus den zeitweilig gesundheitsgefährdenden Vorgängen während der Wahl. Richard Heimann beschreibt dies ausführlich. Matthias übernimmt den Antrag als Antragsteller.
Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen

4. Finanzantrag Umbau der Tür Zimmer 6

Matthias plant in der Tür des Zimmers 6, die Scheibe durch eine Plexiglasscheibe auszutauschen und in diese einen billigen digitalen Bilderrahmen zu integrieren. Hierauf kann man dann die verschiedenen Informationen anzeigen (Beratungszeiten etc.). Dies soll als Test fungieren. Matthias verspricht sich hiervon eine bessere Außenwirkung durch Wegfall der Zettelwirtschaft an den Türen. Sollte sich diese Idee als Erfolg erweisen, kann man über weitere Umbauten nachdenken. Aus diesem Grund beantragt Matthias 80,- €. Er gibt an, dass dieser Finanzrahmen sehr großzügig gewählt wurde und er keine derartig hohen Ausgaben erwartet. In Folge erläutert Matthias Details zum Einbau und wie er auf diese Idee gekommen ist.
Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen

5. InfoTOP: Problemfall Technik

Frau L und Frau K haben nun erste Ergebnisse bzgl. des

Outsourcing der Technikbetreuung des StuRa. Die Angebote von externen sind da. Matthias reicht diese herum, merkt aber an, dass er definitiv eine Entscheidung vom Plenum hierzu haben will. Die Grundsätzliche Richtungsentscheidung soll darüber getroffen werden, ob die Betreuung der Technik des an externe Anbieter oder ans ZIH abgegeben werden soll.

Eine Entscheidung hierzu wird notwendig, da das Referat Technik seit Mai unbesetzt ist, die Suche nach Nachfolgern bisher ein vollkommener Misserfolg war und der Server des StuRa mit der Zeit immer häufiger Aussetzer hatte.

6. Brief von Gleichstellungsbeauftragten der TU

Von Seiten der Gleichstellungsbeauftragten wurde der StuRa gefragt, ob es aus dessen Reihen nicht jemand eine Rede anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Unterschiede, die einen Unterschied machen“ halten könne. Dies soll am Montag, den 10.12.2012, um 18:00 Uhr im HSZ stattfinden.

Die Geschäftsführung wird Janett Schmiedgen (RF Gleichstellung) als potentielle Referentin anfragen.

7. Bericht Senatskommission Gleichstellung

Die Handreichung zu Berufungsverfahren (Gleichstellungsfragen bei Berufungen werden hierin behandelt) wurde, laut Hans, mit Beschlussempfehlung an den Senat weitergereicht.

8. Infos SächsHSFG

Hans bemängelt, dass auf der StuRa-Seite noch keine weitergehenden Infos zum SächsHSFG stehen.

Janin sagt, dass dies in Arbeit ist und die Einarbeitung nun beim Referenten Internet liegt.

9. Projektgruppe 1302

Hans hatte bereits den Vorschlag eines gemeinsamen Banners von StuRa und Rektorat anlässlich des 13.02.2013 eingereicht. Als Text hat er nun ein Zitat Sophie Scholls herausgesucht. Wenn er auch noch auf andere Vorschläge wartet, wird er diesem definitiv schon an das Rektorat weiterleiten.